

Treasure Eyes

~ in thesaurum ~

Von BexChan

Prolog: Mundus

*Es ist eine kostbare Welt, eine prachtvolle Welt.
Die Welt ist alles, was ich brauche.
Ich sehe stürmische Winde, aufkommende Wolken.
Wechselndes Wetter, das den Himmel malt.
Silberne Federn, die den Himmel berühren.
Grüne Wälder, reißende Flüsse.
Mächtige Gebirge, tiefe Täler.
Ich zeichne die Nacht.
Spüre die Erde unter meinen Füßen, spüre das Leben.*

*Doch...
Ich lebe in einer Lüge.
Eine Lüge aus Hass, Gewalt, Macht.
Eine Lüge aus Krieg.*

*Ich taumel durch die modrige Dunkelheit,
verschmelze mit den einsamen Schatten, die mich jagen.
Und Fragen zerbrechen in meinem Kopf.
Warum Krieg? Warum Macht?*

*Ich kann dem Schmerz nicht widerstehen.
Ich werde wahnsinnig,
suche nach einem tieferen Sinn.
Wird mein Herz mir sagen, was die Wahrheit ist?
Werde ich es jemals verstehen?*

*Ich spüre den Regen auf meiner Haut, sehe den Himmel.
Streife durch die Wälder um des Friedens Willen.
Denn...
es ist eine kostbare Welt, eine prachtvolle Welt.
ES ist die einzige Welt, in der wir leben.
Doch...
kalte Winde,
stürmische Winde,*

werden wehen.